

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 27 (1947-1948)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Indemnity» hervor (erschienen als Extrahefte des «Index», herausgegeben von der Svenska Handelsbank, März 1947), in der auch die näheren Bedingungen und Abänderungen der russischen Reparationsforderungen dargestellt werden. Von besonderem Interesse ist, daß Rußland das Total der geforderten Wiedergutmachung zwar durch eine Wertsumme ausgedrückt hat, praktisch aber bestimmte Sachlieferungen, von Jahr zu Jahr variierend, verlangte. Damit wurden die besonderen «Transfer»probleme vermieden, die dadurch entstehen, daß Reparationen letzten Endes nur aus einem Einnahmenüberschuß in der Zahlungsbilanz des reparationspflichtigen Landes bezahlt werden können. Die Wirkungen von Reparationszahlungen in Gold oder Devisen sind jedenfalls kompliziert und unabsehbar und stellen oft die tatsächliche Leistung von Reparationen überhaupt in Frage. Daher wohl die russische Forderung nach Sachleistungen. Auch hier sind jedoch die Folgen überraschend: die umfangreichen Forderungen der Russen nach Produkten der Metallindustrie (weniger nach Holzprodukten, Finnlands traditionellem Exportprodukt) haben Finnland zu einer Umgestaltung seiner Produktionsstruktur gezwungen, was bei der heutigen Verarmung des Landes eine schwere, zusätzliche Belastung bedeutete und nur möglich war durch ausländische Kredithilfe. Nicht zuletzt dank dieser Hilfe ist bis jetzt Finnland die Leistung der Reparationslieferungen gelungen. — Man vermißt vielleicht, daß Suviranta nicht näher auf die Rückwirkungen der Reparationen auf die finnische Wirtschaft — auf Preisgefüge, Staatshaushalt, Außenhandel, Währung — eingegangen ist. Doch bietet die Isolierung der Reparationswirkungen von anderen Einflüssen große Schwierigkeiten, so daß wohl eine solche Untersuchung den Rahmen dieser gut zusammenfassenden Darstellung gesprengt hätte.

Susanne Preiswerk.

Sonnenfinsternis

Arthur Koestlers in das verborgene Wesen des Kommunismus eindringende Buch *Darkness at noon*, in französischer Sprache unter dem Titel *Le zéro et l'infini* erschienen und im Aprilheft 1947, S. 59/60, besprochen, ist unter dem Titel *Sonnenfinsternis* in deutscher Sprache vom Verlag Hamish Hamilton in London veröffentlicht worden.

Redaktion.

Korrigenda

Im Novemberheft auf Seite 552 ist infolge eines Versehens die zur Besprechung des Buches *Das Schicksal des Sonderbundes* gehörende Fußnote nicht abgedruckt worden. Der Text der Fußnote lautet wie folgt:

Edgar Bonjour: Das Schicksal des Sonderbundes in zeitgenössischer Darstellung. Sauerländer, Aarau 1947.

MITARBEITER DIESES HEFTES

Rüdiger Robert Beer, Säckingen, Waldshuterstraße 6.
Prof. Dr. Fritz Bestmann, Winterthur, Gutstraße 34.
Frau Dr. Elisabeth Brock-Sulzer, Zürich-Witikon, Oetlisbergstraße 48.
Dr. Erich Brock, Zürich-Witikon, Oetlisbergstraße 48.
Arnold Büchli, Chur, Reichsgasse 50.
Raffaele Calzini, 18, S. Spirito, Mailand.
Prof. Dr. F. A. Hayek, 8, Turner Close, London, NW. 11.
Dr. Werner Huber, Winterthur, Rundstraße 13.
Prof. Dr. Iwan Iljin, Zollikon, Zollikerstraße 33.
Prof. Dr. Ernst Kind, St. Gallen, Heinestraße 12.
Prof. Dr. Paul Lang, Zürich 2, Seestraße 540.
Dr. Martin Ninck, Riehen, Wenkenstraße 92.
Dr. Piero Pizzo, Zürich 7, Konkordiastraße 23.
Frl. Dr. Susanne Preiswerk, Zürich 7, Freiestraße 27.
Bertrand de la Salle, 15, Rue St-Didier, Paris 16e.
Dr. Hans Senn, Aarau, Renggerstraße 60.

